

Seminar Kompakt SK_2024_09_25

BEG-Update 2024

Aktuelles zur energetischen Sanierung mit Einzelmaßnahmen und zum Effizienzhaus Hintergründe – Aufwand – Nutzen

Termin: **Mittwoch, 25. September 2024, 14 bis 17 Uhr**

Ort: **Online-Seminar**

Kosten: **45 Euro**

Studierende & Azubis: **28 Euro** / Sonderkonditionen im Abo

Anerkannte Fortbildungspunkte Energieeffizienz-Expertenliste:

4 Unterrichtseinheiten Wohngebäude

0 Unterrichtseinheiten Nichtwohngebäude

4 Unterrichtseinheiten Energieaudit DIN 16247

Referent

Rainer Feldmann, Bauingenieur und Zimmermann

Seit 2002 externer Sachverständiger der KfW, Energieeffizienz-Experte mit eigenem Büro in Darmstadt. Mitgründer der Effizienzhaus-Akademie und ehemaliger wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut Wohnen und Umwelt

Thema

Die „Bundesförderung für effiziente Gebäude“ (BEG) ist seit mehr als drei Jahren das wichtigste Instrument der Bundesregierung, um die Energiewende im Gebäudebereich voranzubringen. Nach zahlreichen Anpassungen und kurzfristigen Änderungen der Förderrichtlinien in den vergangenen Jahren ist nun die letzte BEG-Reform für Einzelmaßnahmen zum 1. Januar 2024 in Kraft getreten. Maßgebliche Änderungen gibt es dort im Bereich der Anlagentechnik und bei der grundsätzlichen Fördersystematik. Die nun wieder erlaubte Kombination von Effizienzhauskonzepten und Einzelmaßnahmen ermöglichen höchst wirtschaftliche Sanierungsvorhaben, wenn zusätzlich die Förderhighlights „EE-Klasse“, „WPB – Worst Performing Building“ und „SerSan – Serielles Sanieren“ genutzt werden können. Dieses Seminar bringt die Teilnehmer*innen auf den aktuellen Stand der BEG-Förderung und zeigt auf, welche technischen Anforderungen als Voraussetzung für die Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen erforderlich sind.

Inhalte

- Darstellung der aktuellen Programmrichtlinien und Förderquoten der BEG WG
- Erläuterungen zu den technischen Mindestanforderungen für Einzelmaßnahmen
- Ausgewählte technische FAQ zur Umsetzung von Effizienzhäusern
- Hintergründe zur „EE-Klasse“, „Worst Performing Building“ und „Seriellen Sanieren“

Zielgruppe

Architekt*innen, Bauingenieur*innen, Fachplaner*innen, Sachverständige, Handwerker*innen, Bauunternehmen, Bauträger*innen und Bauherr*innen

